



Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen hat erstmals eine Ärztliche Direktorin – und einen neuen allgemeinspsychiatrischen Chefarzt

Hochweitzschen, 23. Januar 2025 – Es ist ein medizinisches Führungsduo mit bekannten Gesichtern, das soeben in den wichtigsten ärztlichen Leitungsfunktionen im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin gestartet ist. Mit Dr. Ulrike Ernst konnte die langjährige Chefärztin der am Standort angesiedelten Klinik für Suchtmedizin dafür gewonnen werden, auch die Funktion der Ärztlichen Direktorin zu übernehmen. Zeitgleich hat Christian Wiedemuth, der seit längerer Zeit hier als Oberarzt in der Klinik für Allgemeinspsychiatrie und Psychotherapie tätig war, die Chefarztposition dieser Klinik übernommen.

Die Neubesetzung in beiden Positionen war notwendig geworden, nachdem sich der bisherige Ärztliche Direktor und allgemeinspsychiatrische Chefarzt Francisco Pedrosa Gil entschieden hatte, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Nach einer mehrmonatigen Vakanz und einer vorübergehenden kommissarischen Besetzung durch Dr. Ulrike Ernst füllen nun sie und Christian Wiedemuth diese wichtigen medizinischen Funktionen seit dem Jahresbeginn offiziell aus. Zuvor hatte im Dezember die Gesellschafterversammlung des Fachkrankenhauses über die Nachfolgeregelungen beraten und grünes Licht gegeben.

„Wir freuen uns außerordentlich, dass wir in doppelter Hinsicht überaus kompetente und etablierte Führungskräfte für diese verantwortungsvollen Aufgaben gewinnen konnten, die unser Krankenhaus seit vielen Jahren kennen und sowohl fachlich als auch menschlich hervorragend zu uns passen“, sagt **Dirk Herrmann** als Kaufmännischer Geschäftsführer des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen, das zum mitteldeutschen Verbund von AGAPLESION gehört. „Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen wünsche ich beiden viel Erfolg, Freude und Gottes Segen für ihren wichtigen Dienst am Menschen.“

„Ich fühle mich dem Gesundheitsstandort in Hochweitzschen und den hier zu versorgenden Patientinnen und Patienten sowie tätigen Kolleginnen und Kollegen seit langem eng verbunden und menschlich auch sehr wohl“, so die neue Ärztliche Direktorin **Dr. Ulrike Ernst**. „Daher musste ich nicht lange überlegen und habe die verantwortungsvolle Aufgabe sehr gern übernommen.“

Neu-Chefarzt **Christian Wiedemuth** fügt hinzu: „Es ist mir eine große Freude und Ehre zugleich, diese wichtige Funktion in meiner angestammten Klinik übernehmen zu dürfen.“



Ich empfinde dies als einen starken Vertrauensbeweis in meine bisher geleistete Arbeit, wofür ich sehr dankbar bin. Die vor mir liegenden neuen Aufgaben gehe ich hoch motiviert, aber auch mit dem nötigen Respekt an.“

Angaben zur Person:

Dr. Ulrike Ernst (54) ist gebürtige Chemnitzerin und startete 1989 als pflegerische Hilfskraft in einem Fachkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Nach Abschluss einer Pflegeausbildung studierte sie von 1991 bis 1999 Humanmedizin an der Universität Leipzig. Seit 2000 engagiert sie sich fachlich am Gesundheitsstandort in Hochweitzschen – zunächst als Ärztin im Praktikum, dann als Assistenz- und später als Fachärztin. Ab 2006 war sie hier als Oberärztin der Abteilung für Suchtmedizin tätig und übernahm 2015 die Chefarztposition der neu eingerichteten Klinik für Suchtmedizin, die sie bis heute innehat. Von Januar bis Dezember 2024 engagierte sie sich zudem bereits kommissarisch als Ärztliche Direktorin. Die erfahrene Suchtmedizinerin ist u. a. Mitglied in der „Kommission Sucht und Drogen“ sowie in der „Beratungskommission für suchtkranke Ärzte“ der Sächsischen Landesärztekammer und leitet den Fachausschuss „Stationäre Einrichtungen“ der Sächsischen Landesstelle gegen Suchtgefahren e. V.. Dr. Ulrike Ernst lebt in Döbeln, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Christian Wiedemuth (46) stammt aus Löbau, studierte von 1997 bis 2002 Biologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und war hier im Anschluss bis 2005 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Genetik beschäftigt. Es folgte von 2006 bis 2011 ein Studium der Humanmedizin an der Otto-von Guericke-Universität Magdeburg. An der Universitätsklinik Magdeburg war er ab 2012 zunächst als Assistenzarzt, dann als Facharzt und zuletzt als Funktionsoberarzt in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie tätig. Im Jahr 2017 erfolgte der Wechsel ans Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen, wo er sich bis Ende 2024 als Leitender Oberarzt in der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie engagierte. Christian Wiedemuth lebt in Döbeln, ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen.



Fachkrankenhaus **Bethanien** Hochweitzschen Zentrum für Psychosoziale Medizin

Im Verbund von AGAPLESION

Das **Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin** verfügt gegenwärtig über sechs Stationen zu je 18 bis 22 Betten (insgesamt 121 Planbetten), und stellt die stationäre psychiatrische Vollversorgung für etwa 230.000 Einwohner im mittleren und südlichen Mittelsachsen sicher. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig gliedert es sich in einen stationären Betriebsteil mit Standort Hochweitzschen, einen teilstationären Betriebsteil mit zwei Tageskliniken in Döbeln und Freiberg sowie drei Psychiatrische Institutsambulanzen mit den Standorten Döbeln, Hochweitzschen und Freiberg. Weitere Informationen: www.bethanien-hochweitzschen.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.033 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 29 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 14 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,8 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an alexander.friebel@ediacon.de.

Pressekontakt

Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin

Hochweitzschen 1, 04720 Großweitzschen

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG